



## Arnold-Gymnasium auf Sendung

### Multimediale Geburtstagsfeier mit zahlreichen Weggefährten und Gästen

Vor gut 20 Jahren wurden in Neustadt die Pläne für einen lokalen Fernsehsender geschmiedet. Am 2. Weihnachtsfeiertag 1996 ging nectv dann erstmals auf Sendung. Zwei Jahrzehnte später ist aus dem ehemaligen „Kellerprojekt“ ein anerkannter Lokalsender entstanden, der durch seine medienpädagogische Arbeit und das professionell ausgestattete Studio unter dem Dach des Arnold-Gymnasiums in ganz Bayern ein Alleinstellungsmerkmal genießt. Entsprechend gut gelaunt feierten die Fernsehmacher dieses Jubiläum am 28. Oktober mit vielen Gästen und einer Multimedia-Show in der als Fernsehstudio umgestalteten AG-Mensa.



Der Sender nectv ist aus einer Kooperation der Stadtwerke Neustadt und dem Arnold-Gymnasium hervorgegangen. Ideengeber war der damalige Werkleiter Günter Dörr, der gemeinsam mit AG-Lehrer Jochen Dotterweich und dem ersten Chefredakteur Wolfgang Bretschneider die Vision vom eigenen TV-Sender für Neustadt realisierte. In der Folgezeit erreichte man einen wochenaktuellen Senderhythmus, weitere Programmangebote wurden ergänzt. Im Jahr 1999 startete die Zusammenarbeit mit dem Sonneberger Regionalfernsehen SRF. Das gemeinsam produzierte Jugendmagazin „nectiv“ wurde erstmals auch in Sonneberg ausgestrahlt. Hochkarätige Medienpreise für besonders gelungene Produktionen der jungen Fernsehmacher in den Jahren 2000 bis 2003 machten den kleinen Sender mit großer Ausstrahlung überregional bekannt.



Das Jahr 2006 bringt einschneidende Veränderungen. Im Arnold-Gymnasium kann ein neues, modernes Aufnahmestudio in Betrieb genommen werden. In Absprache mit der BLM beginnen Kooperationsgespräche mit TV Oberfranken, die eine Subregionalisierung des lokalen Fernsehangebots in der Region Coburg zum Ziel haben.



Im gleichen Jahr wird ein eigener Medienpädagoge eingestellt, der Schüler und Lehrer des Arnold-Gymnasiums bei ihren Produktionen berät und unterstützt. Er ist auch für die technische Qualität der Beiträge und für die Abläufe im Studio verantwortlich. Ab September 2014 besetzt nectv in Kooperation mit Telenece Neustadt erstmals einen Ausbildungsplatz zum Mediengestalter Bild & Ton. Der Auszubildende ist eng in die medienpädagogische Arbeit eingebunden und bereichert unter anderem das Beratungsangebot im Bereich der sozialen Netzwerke. Die Umstellung auf das neue Fernsehformat 16 : 9 / HD stellt den Trägerverein vor große finanzielle Herausforderungen, die nur mit Hilfe von Förderern und Sponsoren bewältigt werden können. In einem ersten Schritt wird die komplette Studio- und Produktionstechnik erneuert, im Anschluss folgt die Sendetechnik. Aktuell bietet nectv als einer der ersten Lokalsender in Bayern ein TV-Signal in Full-HD-Qualität. In seiner Videobotschaft zum Geburtstag brachte es Finanzminister Dr. Markus Söder fränkisch auf den Punkt: „Bassd scho - machd weida so!“



#### LEITGEDANKEN

### Wir sagen: „asante sana!“

Liebe Arnoldiner, von ganzem Herzen möchte ich Ihnen im Namen des Christlichen Entwicklungsdienstes CED für Ihre treue Unterstützung der Pallotti Secondary School in Tansania danken. Mit Ihrem L.A.U.F. 2016 und allen kleineren und größeren Benefizaktionen, die Sie über das Jahr hinweg für die Mädchen der Pallotti-Schule durchgeführt haben, konnten wieder viele Schulplätze finanziert werden. In diesem Schuljahr konnten wir mit gemeinsamen Kräften 105 Schülerinnen eine gute Schulausbildung schenken. Eine Schülerin schreibt uns in einem Brief: „Ohne Ausbildung ist es wie blind zu sein, denn man sieht nicht, was einem vor die Augen gehalten wird. Wenn es Gottes Wille ist, kann ich eines Tages meiner Familie helfen und anderen Menschen, die meine Hilfe benötigen.“

Sie alle haben mit Ihrem unermüdlichen Engagement dazu beigetragen, dass viele afrikanische Mädchen den Schulabschluss bestehen konnten und heute erfolgreich in ihren Berufen arbeiten. Die jungen Frauen unterstützen nicht nur ihre Familien, sondern können auch ein selbstbestimmtes Leben führen, jenseits von Armut und Not. Ihre unterschiedlichen Berufe tragen dazu bei, dass sich Infrastrukturen in ländlichen Regionen Tansanias aufbauen, die das Leben und die Perspektive vieler mittelloser Menschen auf dem Land erheblich verbessern. In ihrem Namen sage ich den Arnoldinern ganz herzlich „asante sana“ (Kiswaheli: „dankeschön“) und wünsche eine gesegnete Adventszeit!

SUSANNE PECHEL



### Impressum

**Herausgeber**  
Arnold-Gymnasium  
Pestalozzistraße 10  
D-96465 Neustadt bei Coburg

**Redaktion**  
Jochen Dotterweich,  
Dr. Reinhard Heintz

**Texterfassung und Satz**  
Ruth Fischer

**Erscheinungstermin**  
09.12.2016

**Auflage**  
1.000 Exemplare

**Design**  
markushofmann.com

**Druck**  
DCT Grafische Betriebe

## Wir vom AG

### Julian Lenz

aus der Q11 ist nun schon im dritten Jahr als AG-Schülersprecher tätig. Seine Lieblingsfächer sind Psychologie, Sport und Englisch. In seiner Freizeit trifft er sich gerne mit seinen Freunden und betreibt jede Form von Sport. Besonders begeistert er sich für Kickboxen und Skaten. In der SMV ist er bereits seit der 5. Klasse engagiert. Respekt!



### Roxana Reuß

ist 17 Jahre alt, jobbt neben der Schule im Media-Markt. In der Freizeit zeichnet und malt sie mit großer Begeisterung. Genauso gerne engagiert sie sich für unsere Schule. Zitat: „Mit meiner Arbeit als Schülersprecherin möchte ich erreichen, die Zeit an der Schule für alle so abwechslungsreich und angenehm wie möglich zu gestalten.“



### Jonas Stöhlein

aus der Q12 ist in Weickenbach bei Sonnefeld zuhause und arbeitet gerne im landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern mit. Häufig ist er mit dem Rad unterwegs, um Freunde zu treffen. Seine Lieblingsfächer sind Geschichte und Sozialkunde. Als Neuling unter den Schülersprechern freut er sich auf eine tolle Zusammenarbeit in der Schulfamilie.



### Gertrud Göpfert

ist als Pfarrerin in Ebersdorf bei Coburg tätig. Neben dem Schulunterricht ist sie mit Aufgaben der Seelsorge und den Gottesdiensten auch anlässlich von Taufen, Trauungen oder Bestattungen beschäftigt. Die Arbeit mit Kindern macht ihr viel Spaß. Hobby ist die Musik, ob im Flötenquartett, in der Kantorei oder einfach mit Leuten, die Lust haben, miteinander zu singen.



### Deborah Islami

besucht die Klasse 6a und hat den diesjährigen Vorlesewettbewerb der 6. Klassen gewonnen. Im ersten Teil las sie eine Passage aus dem Buch „Die Insel der blauen Delfine“. Der unbekannte Text im zweiten Teil stammte aus Michael Endes „Der satanarchäologische Wunschkorb“. Die Jury um Brigitte Röbler-Reuß von der Stadtbücherei Neustadt war sichtlich beeindruckt.



### Heiko Klug

hat im Frühjahr 2016 die Tätigkeit als Multiplikator für das amtliche Programm zur Schulverwaltung ASV in Oberfranken übernommen. Seitdem steht er den Gymnasien als kompetenter Ansprechpartner bei Fragen zur Verwaltung der Lehrer-, Schüler- und Unterrichtsdaten zur Verfügung. Außerdem schult er Führungskräfte und Verwaltungsangestellte in der Bedienung der Software.



## Angekommen und schon mittendrin in der Familie

Bei der Amtseinführung fühlt sich die neue AG-Chefin sichtlich pudelwohl

Der 67. Tag an der Spitze des Arnold-Gymnasiums war für Ursula Kick-Bernklau ein langer Tag. Alleine zwei Stunden dauerte der festliche Akt, bei dem die frisch ernannte Oberstudiendirektorin offiziell in ihr Amt eingeführt wurde. Dabei wurde deutlich: Kaum da, fühlt sich die neue Direktorin schon pudelwohl am AG. Das merkte man schon an den Worten, mit denen Kick-Bernklau das „etwas andere Volk“ der Neustadter beschrieb: besonders nett, besonders offen, besonders herzlich und freundlich.

Die Amtseinführung, die von Jochen Dotterweich und Christine Rebhan moderiert wurde, brachte den Besuchern in der neuen Zweifachhalle auch den Menschen Ursula Kick-Bernklau nahe. Einerseits durch ein kurzes Interview

mit Sohn Tobias und der langjährigen Kollegin Alexandra Kuhrau – aber auch durch die Festrede. Eine halbe Stunde lang nahm sich Dr. Markus Köhler als Stellvertreter des Ministerialbeauftragten Zeit, um unter anderem auch auf den Werdegang der neuen Schulleiterin einzugehen. Nach dem Abitur in Nabburg in der Oberpfalz führte die Laufbahn der neuen Schulleiterin über

verschiedene Gymnasien in ganz Bayern bis ans Coburger Casimirianum, an dem Ursula Kick-Bernklau die vergangenen 24 Jahre unterrichtete und stellvertretende Schulleiterin wurde. Köhler stellte eindringlich die „höchst verantwortungsvolle Position“ der Leiterin eines Gymnasiums heraus. Diese sei nicht immer einfach, merkte Köhler – selbst



Leiter des Hofer Jean-Paul-Gymnasiums – humorvoll an: Schließlich müsse man einerseits pädagogisch höchst kompetent sein, sich andererseits aber auch für trockene Verwaltungsarbeit begeistern können. Köhler zog sein Fazit am Ende schmunzelnd: „Das Amt eines Schulleiters ist nicht vergnügungssteuerepflichtig.“ Ein kurzer Rundgang vor dem Festakt hatte offensichtlich genügt,

um den Gast nachhaltig zu beeindrucken: „Diese Schule ist geprägt von einem hoch entwickelten Gemeinschaftsgefühl.“

Dass Köhler mit dieser Einschätzung richtig lag, bestätigte auch Landrat Michael Busch. Einer der Punkte, die das AG auszeichne, sei das „wahnsinnig motivierte Kollegium“. Mit einem Augenzwinkern verglich der Landrat den Wechsel von Kick-Bernklau nach Neustadt mit der Suche nach einem neuen Papst. Eines verbinde das höchste Amt der katholischen Kirche und den Job einer Direktorin, sagte Michael Busch: „Von ihnen wird erwartet, dass sie Wunder vollbringen.“

Bei ihrer Antrittsrede ließ die Schulleiterin erkennen, dass sie sich an ihrem neuen Arbeitsplatz bestens aufgenommen fühlt. Man brauche nicht

lange, um den Charme des AG zu entdecken: „Wenn man zum ersten Mal hierher kommt, ist man beeindruckt.“ Damit sich Neustadt endgültig zu ihrem Traumland entwickeln könne, gab die Oberstudiendirektorin einige ihrer Wünsche für die Zukunft preis. Einer: eine Schule, in der Bildung für den Verstand, aber auch fürs Herz vermittelt wird.



## Malle - viel mehr als Ballermann und Partymachen

P-Seminar Musik organisiert gelungene Chorreise auf die beliebte Urlaubsinsel

Ballermann, Partymachen und Urlaub – vermutlich die ersten Begriffe, die Jugendlichen beim Gedanken an Mallorca in den Sinn kommen. Aber von wegen! Die vom P-Seminar Musik mit Coach Jochen Kästner organisierte Konzert- und Kulturreise bot dem AG-Chor außergewöhnliche Einblicke in die etwas andere Seite von Mallorca. Damit das Projekt gelingen konnte, wurden zahlreiche Partner und Förderer ins Boot geholt. Die Fahrt wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren und Jugend, des Bayerischen Musikrats und der Fränkischen Chorjugend sowie Sponsoren aus dem Umfeld der AG-Familie gefördert. Die Organisation lag bei Elan-Tours, ein auf Kulturreisen spezialisiertes Unternehmen.

Die 40 Reiseteilnehmer merkten schnell, dass der Deutschen liebste Ferieninsel tatsächlich noch einiges mehr hergibt als die zu Beginn erwähnten Klischees: Angefangen bei den vielen exzellenten Jugendchören der Balearen bis hin zu den atemberaubenden Auftrittsorten hat die Insel Außergewöhnliches zu bieten. Bereits bei der Ankunft im Hotel war die Vorfreude auf die kommende Woche deutlich zu spüren: Einsingen nach einem opulenten Frühstücksbuffet am Pool hat schon etwas.

Am Sonntag war es dann soweit, gleich zwei Messbegleitungen standen auf dem Tourplan! Neben dem Gottesdienst in der Kirche von Paguera bildete der lange ersehnte Auftritt in der Kathedrale von Palma den Höhepunkt des Tages. Insbesondere die einzigartige Akustik und die ergreifende Atmosphäre hinterließen bei uns einen bleibenden Eindruck. Am Folgetag ging es weiter nach Paguera zum ersten Konzertauftritt. Die Rückmeldungen des Publikums waren durchweg positiv und gaben uns weiteren Auftrieb. Bei der Begleitung einer Messe in der Kirche Sant Fernando direkt am berühmten Ballermann 6 erlebten wir erneut die Gegensätzlichkeit der Ferieninsel.

Das Highlight der Reise stand allerdings noch bevor. Am Mittwoch führte uns das Begegnungskonzert mit dem mallorquinesischen Mädchenchor San Francisco in die Rundkirche La Porciuncula. Obwohl wir bereits von der imposanten Bauweise der Kirche schwer beeindruckt waren, bezau-



berte uns der Jugendchor noch mehr durch seinen eindrucksvollen Auftritt. Auch der kulturelle Austausch mit den gleichgesinnten Chorsängern war ein einprägsames Ereignis. Der Gegenbesuch der Spanierinnen in Deutschland ist schon fest eingeplant. Mit der Besichtigung der historischen Stadt Valdemossa und der Gebirgskette Serra de Tramuntana wurde eine äußerst gelungene Chorreise perfekt abgerundet. Mit Gedanken an die neu gewonnenen Fans, unvergesslichen Erfahrungen und musikalisch wie menschlich rundum zufrieden konnten wir die Heimreise ins Coburger Land antreten.

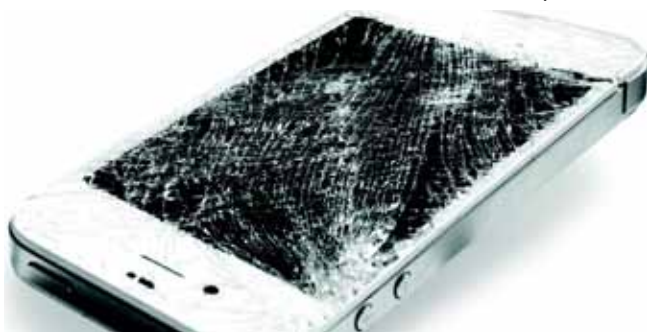
JENNIFER HARTIG, MARLENE HORN

## Spannende Frage: Braucht es eine Versicherung fürs Handy?

P-Seminar zur Versicherungsmathematik in Kooperation mit Hochschule und HUK-COBURG



Fast jeder Schüler (und Erwachsene) besitzt heutzutage ein Smartphone, und nicht wenige haben es schon versehentlich fallen lassen, so dass es zu Bruch ging. Doch kann man sich dagegen nicht versichern? Genau mit dieser Frage hat sich das P-Seminar Ver-



sicherungsmathematik mit Coach Heiko Klug beschäftigt und mit Unterstützung der externen Partner HUK-COBURG und Hochschule Coburg eine Tarifikalkulation für eine solche Versicherung durchgeführt.

Nach der Einführung in die Versicherungsmathematik durch Prof. Dr. Jutta Michel von der Hochschule Coburg haben wir analysiert, welche Versicherungsprodukte für Handys und Smartphones bereits auf dem Markt sind. Dabei wurden deutliche

Unterschiede in Preis und Leistung bei verschiedenen Versicherern festgestellt. Um in Zusammenarbeit mit der HUK-COBURG ein eigenes Versicherungsprodukt anbieten zu können, mussten wir zunächst die Bedürfnisse potenzieller Kunden erfassen.

Mittels einer selbst durchgeführten Umfrage in der Coburger Innenstadt und bundesweit per Internet konnten mehr als 1.500 Personen befragt werden. Die statistische Analyse der Umfrageergebnisse ergab, dass in der Bevölkerung zwar durchaus Interesse an einer Handyversicherung besteht, dieses aber im Allgemeinen nicht sehr groß ist. Lediglich bei besonders schadensanfälligen Personengruppen wie Schülern und Jugendlichen besteht ein signifikantes Interesse an einer solchen Versicherung. Kein Wunder, denn bei dieser Nutzergruppe steckt das Smartphone bei den meisten Aktivitäten stets hinten rechts in der Hosentasche. Besonders häufig fällt es da bei Toilettenbesuchen mal vors Klo oder mit etwas Pech sogar mitten hinein.

In Zusammenarbeit mit den Mathematikern und Juristen der HUK-COBURG legten wir fest, welche Leistungen eine solche Handyversicherung bieten soll, und berechneten, zu welchem Preis diese dann dem Kunden angeboten werden könnte. Dabei mussten wir auch erkennen, dass das Risiko eines Versicherungsbetrugs bei einem solchen Produkt recht hoch erscheint. Ergebnis der Kalkulation war, dass eine zweckmäßige Handyversicherung im Hinblick auf den zu erwartenden Nutzen unverhältnismäßig teuer und dadurch wenig attraktiv ist.

In Gesprächen mit den Experten entwickelte sich in der Folge die Idee, statt einer Handyversicherung besser einen Reparaturservice anzubieten. Dieser sollte kostengünstig und ohne großen Aufwand für den Kunden die Reparatur des Handys durchführen. Ob ein solcher Service nun tatsächlich realisiert wird, steht derzeit zur Entscheidung an. Aber egal wie das ausgeht, für drei Seminarteilnehmer hat sich die Kooperation mit dem Versicherungsunternehmen ganz besonders gelohnt: Sie haben bereits eine Zusage der HUK-COBURG für einen Ausbildungsplatz nach bestandenenem Abitur.

HEIKO KLUG

## Prominenter Besuch beim Basar

### CED-Gründerin Dr. Susanne Pechel als Ehrengast

Der erste Advent ist im Terminkalender der Arnoldiner seit vielen Jahren rot markiert. Dann geht rund um die Pausenhalle der



traditionelle Weihnachtsbasar über die Bühne. Neben kulinarischen und musikalischen Angeboten gab es an den zahlreichen Ständen wieder allerhand Selbstgebasteltes zu kaufen: Holzarbeiten, Adventskränze, Weihnachtsgestecke, Glaskunst, Schmuck, Acrylmalerei, phantasievoll bemalte Steine sowie Näh- und Strickarbeiten. Absoluter Verkaufsschlager war auch diesmal wieder Elch „Arni“ im unverwechselbaren AG-Design.

Die liebevoll gestalteten Bastelarbeiten und Geschenke entstehen in mehrwöchiger Vorbereitungszeit. Viele fleißige Helfer vor und hinter den Kulissen engagieren sich in ihrer Freizeit und helfen mit, denn allen ist eines wichtig: Wir wollen helfen! Der gesamte Erlös des Basars ist für den Christlichen Entwicklungsdienst bestimmt, der mit dem Geld Schulplätze für mittellose Mädchen an unserer Partnerschule im afrikanischen Tansania finanziert. Die eigens aus München angereiste CED-Gründerin Dr. Susanne Pechel zeigte sich tief beeindruckt vom Einsatz der AG-Schulfamilie. Im Rahmen ihrer kurzen Ansprache verlas sie den Dankesbrief einer Schülerin der Pallotti Secondary School. Auf die sympathische Botschafterin für den Frieden wartet kurz vor Weihnachten eine besondere Ehre: Am 16. Dezember wird sie mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

RENATE KIESEWETTER

## A&G freuen sich auf große Welttournee

### Fotografiere die beiden reisefreudigen Maskottchen und gewinne

Man trifft sie täglich im Schulhaus, sie hängen an zahlreichen Schultaschen und Schlüsselbunden, übrigens nicht nur beim jungen Publikum. Obwohl sie erst in den Kinderschuhen stecken, haben „A&G“ bereits eine bemerkenswert steile Karriere hinter sich gebracht. Sogar im Büro von Bayerns Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle sollen die charmanten Botschafter des Arnold-Gymnasiums gesichtet worden sein. Höchste Zeit also für die erste Welt-Tournee. Falls du den beiden in der



Allianz-Arena, auf dem Eiffelturm oder an anderen außergewöhnlichen Orten dieser Welt begegnet, dann zücke dein Smartphone und halte diesen Moment im Bild fest. Die

schönsten Fotos werden dann im AG-Jahresbericht 2017 veröffentlicht. Natürlich gibt es für dich auch etwas zu gewinnen.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir drei Guthabenbeträge für die AG-Card (50 € | 30 € | 20 €). Einsendeschluss ist der 31. Mai 2017. Die Fotos mit Angabe von Name, Klasse und Aufnahmeort könnt ihr per Mail an die folgende Adresse versenden: [gewinnspiel@arnold-gymnasium.de](mailto:gewinnspiel@arnold-gymnasium.de). Der Entwurf für die originellen Figuren stammt von unserer Abiturientin

Sarah Turhan, bei der Firma Heunec in Neustadt sind aus ihrer Grafikvorlage schließlich die beliebten Plüschfiguren entstanden.

JOCHEN DOTTERWEICH

## News

### Mathe-Gala: „25 : 5 = 14“

Kaum zu glauben, oder? Das P-Seminar Mathematik, das Coach Jochen Dotterweich von Erik Sinne übernommen hat, möchte das Fach mit seinen spannenden Facetten zeigen. Zu erleben ist das Ganze am 20. Januar ab 18:30 Uhr in der AG-Mensa. Eingeladen sind alle Fünftklässler sowie deren Eltern und Gäste.

### Barrierefreiheit fürs AG

Vielen ist es noch gar nicht aufgefallen, für manche aber stellt die Treppenstufe am Eingang ins Alpha-Gebäude eine unüberwindliche Hürde dar. Damit ist jetzt Schluss: Das Landratsamt Coburg hat in den Herbstferien eine Rampe für Rollstuhlfahrer anbauen lassen. Danke!

### Schule betritt Neuland

Zu Beginn des neuen Jahres soll neuer Schwung in den Prozess der Schulentwicklung kommen. Schulleitung, Lehrer, Eltern und Schüler planen in diesem Zusammenhang zwei Veranstaltungen: Am 23. Februar tagt das Offene Schulforum, das einen Nachmittag mit mehreren Workshops am 10. März vorbereiten wird. Gesonderte Einladung zu den Gremien erfolgt via ESIS.

### Alte Liebe rostet nicht?

Diese Frage steht über einem Workshop für die 10. Klassen am 16. März 2017. Referenten der Europäischen Akademie Bayern e. V. beleuchten gemeinsam mit den Schülern die Frage, wie sich die transatlantischen Beziehungen unter dem neuen US-Präsidenten Donald Trump entwickeln können. Die Veranstaltung wird im Auftrag der Bayerischen Staatskanzlei von TV München aufgezeichnet.

### Vorsitz im Elternbeirat

Nach den Wahlen im September hat sich das Gremium mittlerweile konstituiert. Als erste Vorsitzende wurde Carola Fricke bestätigt, vertreten wird sie von Andrea Eckardt. Die Plätze im Schulforum besetzen neben der Vorsitzenden noch Andrea Knauer und Birgit Zschach. Viel Erfolg bei der Arbeit fürs AG!

### Alumni-Tag in Planung

Nach der überzeugenden Erstauflage im letzten Schuljahr wird es am 24. März wieder ein Plenum für die Oberstufe geben, bei dem Experten aus der Praxis über Studiengänge und Berufsfelder informieren werden. Neben den Messeständen in der AG-Mensa warten interessante Vorträge und Fragerunden auf die angehenden Abiturienten.

## Termine

13.12.2016 19:00	AG-Weihnachtskonzert	Stadtkirche St. Georg
17.01.2016 19:00	Präsentationen der P-Seminare	AG-Mensa
20.01.2017 18:30	Mathe-Gala für die 5. Klassen	AG-Mensa
01.02.2017	Zeugnisausgabe Q12	
18.02.2017 10:00	AG-Schnuppertag für Eltern und Kinder	Treffpunkt Pausenhalle
17.02.2017	Ausgabe der Zwischenzeugnisse 5 - 11	
23.02.2017 19:00	Offenes Schulforum	AG-Cafeteria